



press
INFORMATION

Swarovski Kristallwelten

FARB.RHYTHMEN.REICH

BRASILIEN ZU GAST IM RIESEN

22. November 2008 bis 31. März 2009

	Seite
FARB.RHYTHMEN.REICH – Brasilien zu Gast im Riesen	2
Favela.Morrinho – Das kleine Wunder von Rio	6
Amazonia – Das Naturjuwel	7
Samba.Cube – Getanzte Leidenschaft	8
Capoeira – Der andere Tanz	9
AUSSTELLUNGEN.EVENTS in den Kristallwelten	10
Lost.Art – Fotografie aus São Paulo	10
Highraff – Graffiti aus São Paulo	11
Brazil.Design	12
Samba.Party	15
AUSSTELLUNGEN in Innsbruck	16
Architektur.Brazil	16
Brasilien.Reisebericht	17
Brasilien.Film.Special	18
Kristalline Werkstätte	19
Atelier für Gestaltung - Charly Walter	20
Allgemeine Informationen	21

Dezember 08



press
INFORMATION

Swarovski Kristallwelten

FARB.RHYTHMEN.REICH

BRASILIEN ZU GAST IM RIESEN

22. November 2008 bis 31. März 2009

In den stillen Wintermonaten lädt der Riese in Wattens/Tirol außergewöhnliche Künstler aus fernen Ländern in die Kristallwelten und verwandelt sein Reich in eine einzige große Bühne für Fantasie und Musik, Kunst und Kultur. Nach den beeindruckenden Bespielungen der Länder China, Australien, Island, Russland und Indien ist nun vier Monate lang das tropisch-exotische Brasilien zu Gast und bietet unter dem Titel FARB.RHYTHMEN.REICH faszinierende Einblicke in die große Vielfalt seiner Landschaften, Bewohner, Traditionen und Künste.

Wenn kristalline Fantasie in Wattens auf Kultur und Kunst trifft, dann ist der Riese Gastgeber für ein exotisches Land. Kristall ist pure Faszination und ein Symbol für Fantasie und Verwandlung. Diese lebendige Wechselwirkung prägt auch die Winterbespielung in den Kristallwelten, die den BesucherInnen Jahr für Jahr ein anderes fernes Land näher bringt.

In den Swarovski Kristallwelten werden in den kommenden vier Monaten Träume in reale Bilder transferiert, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Das bunte, exotische Brasilien ist zu Gast im winterlichen Riesen. Die Sonne Südamerikas berührt den Schnee der Alpen. „Ich lade Sie herzlich ein, sich an der exotischen Vielfalt der südamerikanischen Lebensfreude im winterlichen Tirol zu wärmen“, meinte Andreas Braun, Geschäftsführer der Swarovski Kristallwelten, anlässlich der Eröffnung. Von 22. November 2008 bis 31. März 2009 stellen verschiedene Ausstellungen das künstlerische Leben Brasiliens in den Mittelpunkt der kristallinen Fantasiewelt in Wattens. „Zusammen mit unseren neu verwandelten Wunderkammern erleben unsere Gäste eine einzigartige Synthese aus Kunst, Verzauberung und Kristall“, erklärte Braun, „schließlich basiert die Spannung der Kristallwelten auf permanentem Wandel.“



press
INFORMATION

„Brasilien zu Gast im Riesen“ möchte die Aufmerksamkeit auf das unbekannte, zeitgenössische Brasilien lenken und hat daher eine Reihe außergewöhnlicher Künstler eingeladen, ihr Heimatland zu präsentieren. So entstand ein neues, facettenreiches und mitunter auch widersprüchliches Bild des heutigen Brasilien, das dennoch nichts von seiner Vitalität und Schönheit verliert.

Das kleine Wunder von Rio

Im Eingangszelt vor dem Riesen wurde eine reale Favela im Miniaturformat aufgebaut. **Favela.Morrinho** ist ein detailgenaues Abbild der Lebensräume in den brasilianischen Vorstädten und Armenvierteln, aber auch der Einblick in die Lebensräume der Favela Bewohner. Die jungen Künstler der „Favela Morrinho“, die in der internationalen Kunstszene als „Kleines Wunder von Rio“ bezeichnet wurden, gehören spätestens seit ihrem Auftritt bei der Kunst-Biennale in Venedig zu den bekanntesten kulturellen Botschafter Brasiliens. Im **Samba.Cube**, im Park der Kristallwelten, ermöglicht der brasilianische Fotograf Helmut Batista einen 360°-Blick auf die fantastische Atmosphäre des weltberühmten Sambadromos von Rio und bietet einen mitreißenden Live-Einstieg in den „Rio Carnival.“ Den Gegenpol zu dieser urbanen Lebensfreude bildet **Amazonia**, der „Ungeschliffene Edelstein“ in dem man den Naturwundern des tropischen Regenwaldes nachspüren kann.

In der Eingangshalle der Kristallwelten taucht man erneut in pulsierenden Rhythmus: Stündliche **Capoeira** Darbietungen lassen die BesucherInnen die unbändige, brasilianische Lebensfreude miterleben. Die Capoeira ist eine leidenschaftliche Mischung aus Tanz, Akrobatik, Ritual und Spiel, und in Brasilien ebenso populär wie der berühmte Samba, der am 13. März 2009 im Mittelpunkt der mitreißenden **Samba.Party** steht.

Lost.Art – Ungezähmtes Brasilien

Die beiden Fotografen **Louise Chin und Ignacio Aronovich** aus São Paulo, die das Studio **LOST ART** gründeten, haben die sich der fotografischen Dokumentation des brasilianischen Alltagslebens verschrieben und zeigen in der Galerie fotografische Impressionen des ungezähmten Brasiliens aus den vergangenen 15 Jahren.



press
INFORMATION

Graffitis aus São Paulo – ab Februar 2009

Graffiti versteht sich als Weiterführung von abstrakter Malerei, Kaligraphie und Comic. In den Swarovski Kristallwelten stellt ab Februar 2009 **Rafael Calazan Pierri** – Brasiliens bekanntester Graffiti-Künstler sein persönliches Lebensgefühl zwischen Zuckerhut und Urwald vor. Unter dem Künstlernamen **Highraff** schaffte Pierri 1997 seinen internationalen Durchbruch. Highraffs Graffitis sind stets eine expressive Verschmelzung von zeichnerischer Perfektion, klar umrissener Comic-Ästhetik und ungewöhnlicher Präzision in der Farbgebung.

Brazil.Design

Ein weiterer Ausstellungsschwerpunkt ist dem brasilianischen Design gewidmet. Bekannte brasilianische Designer reflektieren ihre individuellen Heimatgefühle in Form von außergewöhnlichen Kreationen mit CRYSTALLIZED™ – *Swarovski Elements* und stellen damit die Verbindung von Brasilien zu den Wunderkammern in Wattens her. Die österreichische Designerin Johanna M. Stocker richtet ihren Blick von außen auf ihr Traumland Brasilien.

Architektur und Cineastisches

Zwei Ausstellungen in Kooperation mit **aut. architektur und tirol** begleiten den Ausstellungsreigen in den Kristallwelten. **Architektur.Brazil** „Vilanova Artigas, Lina Bò Bardi, Paulo Mendes da Rocha – Eine Spurensuche in Brasilien von Günter Richard Wett“ zeigt ab 15. Januar 2009 in Foto- und Filmdokumenten die Bauwerke und Konzepte zentraler brasilianischer ArchitektInnen. Im Archiv für Baukunst zeigen ArchitekturstudentInnen ihren **Brasilien.Reisebericht**. Auf ihrer Reise durch die Metropolen São Paulo, Brasília, Salvador und Rio porträtierte sie eindrucksvolle Bauwerke brasilianischer Architekten. Bereits ab 10. Dezember präsentiert das **Leokino** in Innsbruck preisgekrönte Produktionen aus dem Filmland Brasilien. Jeden zweiten Mittwoch im Monat steht bis März 2009 die cineastische Landschaft des südamerikanischen Landes im Mittelpunkt.



press
INFORMATION

Kristalline Werkstätte für Kreative von 4 bis 16 Jahren

Junge Menschen gehören zu den liebsten Gästen des Riesen und sind auch während des Winterfestivals als hoch geschätzte Forscher, Visionäre und Künstler willkommen. So locken eine Reihe spannender Programme zu einer Reise durch das größte Land Südamerikas.

Den jüngsten Besuchern erzählt der Riese dabei farbenfrohe Geschichten aus Brasilien, die Workshops bieten Kindern von 7 bis 12 Jahren sinnliche Erfahrungen mit den Landschaften und Mega-Städten Brasiliens, seiner Kultur und seinem Brauchtum. Jugendliche interessieren sich vor allem für eine Sambalektion vom Tänzer und Choreografen Lécio Leal, mit der man auf der nächsten Party punkten kann.

Der schimmernde Verbindungsfaden, der sich durch alle Programme, Altersgruppen und Attraktionen zieht, ist wie so vieles in den Kristallwelten aus drei Komponenten gesponnen: Fantasie, Kreativität und Kristall.

Pressekontakt

Mag. (FH) Maria Ligges, PR/Communications, d. swarovski tourism services gmbh
Kristallweltenstraße 1, 6112 Wattens/Tirol, Austria
Tel. +43 (0)5224 500-3836, Fax +43 (0)5224 501-3836
maria.ligges@swarovski.com

Besuchen Sie unsere Website unter: www.swarovski.com/kristallwelten/presse



press
INFORMATION

FAVELA.MORRINHO – Das kleine Wunder von Rio

Wie die tropische Kletterpflanze Favela wuchern auch die brasilianischen Armensiedlungen wild und unbezähmbar über die Hügel und bilden eine Stadt in der Stadt, die eigenen Gesetzen und Regeln folgt.

1996 kehrte der vierzehnjährige Nelcirlan aus Rio de Janeiro der düsteren Enge seiner Umgebung den Rücken, rodete einige Quadratmeter Gebüsch und begann seine eigene kleine Favela zu bauen. Mit viel Liebe zum Detail errichtete er Häuser, Läden, Bars, Polizei-Stationen und Banden-Verstecke aus bunt bemalten Ziegeln, legte labyrinthische Straßen und Treppenaufgänge an und belebte die Szenerien mit „Lego-Figuren“ und Spielzeugautos.

Immer mehr Jugendliche solidarisierten sich mit Nelcirlan und ließen bald ein authentisches Abbild ihres Lebensraumes entstehen: Favela Morrinho, die „Vorstadt am Hügelchen.“ Gemeinsam hielten sie der echten Favela den Spiegel vor, spielten mit der dort herrschenden Angst und nahmen ihr so die Macht.

Nach und nach erkannten auch die Erwachsenen die gleichnishafte Bedeutung des urbanen Kunstwerkes, das rasch internationale Aufmerksamkeit erregte, und u.a. auf der Biennale in Venedig, in Berlin, Paris, Barcelona und zuletzt bei den Wiener Festwochen vertreten war.

„Das kleine Wunder von Rio“ wuchs mittlerweile auf 300 m² heran und entwickelt sich ständig weiter – seit einigen Jahren werden auf „Morrinho TV“ und via „YouTube“ beeindruckend witzige und intelligente Video-Produktionen aus der Miniatur-Stadt veröffentlicht.

Während des brasilianischen Gastspiels steht ein Teil der Favela Morrinho im Eingangszelt der Swarovski Kristallwelten, um die BesucherInnen auf die Lebensräume sozial benachteiligter junger Menschen, aber auch auf die unbezähmbare Kraft ihrer Lebensträume und Visionen aufmerksam zu machen.



press
INFORMATION

AMAZONIA – Das Naturjuwel

Das tropische Regenwald-Paradies Amazonien ist ein Universum für sich – ein Konglomerat aus einzigartigen Landschaften und opulenten Farben, aus betörenden Düften und einer Kakophonie von Lauten.

Das Amazonasgebiet ist reich an Superlativen: Der Amazonas selbst ist der längste und wasserreichste Fluss der Erde, in seinen Fluten tummeln sich die gewaltigsten Süßwasserfische, aber auch Piranhas, Delfine, Rochen und Haie. Der immergrüne Regenwald gilt als größtes zusammenhängendes Waldgebiet der Welt, in dem allein 1.500 Vogel-, Schmetterlings- und Insektenarten leben, dazu 50.000 verschiedene Blütenpflanzen, Bäume und Orchideen. Viele seltene, oft vom Aussterben bedrohte Tierarten teilen ihre immer knapper werdenden Lebensräume mit indigenen Stämmen, die in Reservaten ihre ursprüngliche Kultur zu bewahren suchen.

Der „Ungeschliffene Edelstein“ im Park der Kristallwelten ist ein Symbol für das kostbare Naturjuwel Amazonien. Bei einer virtuellen Bootsfahrt auf den Wassern des Amazonas gewinnen die BesucherInnen erste sinnliche Eindrücke vom wahren Reichtum und der bedeutenden Vielfalt dieser Region, erahnen aber auch ihre Verletzlichkeit.

Wasser und Farben bilden die Verbindungselemente zu den Kristallwelten, denn wenn sich am Ende der kurzen Reise die Nebelschleier lichten, weist das sanfte Rieseln des Wasserfalls den Weg zu den funkelnden Wunderkammern im Herzen des Riesen.



press
INFORMATION

SAMBA.Cube – Getanzte Leidenschaft

Es heißt, dass die Brasilianer nur drei Jahreszeiten kennen: Die erwartungsvoll freudige Zeit vor dem Karneval, die melancholisch stille Zeit nach dem Karneval und die orgiastisch explosiven Karnevalstage selbst, in denen sich die geballte brasilianische Leidenschaft und Lebensfreude in spektakulären Samba-Aufführungen und farbenprächtigen Umzügen entlädt.

Die ersten Samba-Schulen entstanden in den 20er-Jahren in den tristen Favelas. 1935 war die Begeisterung bereits so groß, dass der Samba offiziell zum Nationaltanz erhoben wurde. Heute ziehen die Straßenumzüge und die Paraden im legendären Sambadromo-Stadion in Rio hunderttausende Touristen an und bannen Millionen Brasilianer vor die Fernsehschirme.

Jede Sambaschule zeigt ein 90-minütiges Programm – die Choreografie der 5.000 TänzerInnen in ihren märchenhaften, bunten Kostümen und die Ausstattung der prachtvollen Festwagen werden dabei von einer Fachjury beurteilt. Den siegreichen Schulen winken Geldpreise sowie Ruhm und Anerkennung.

Während des Brasilien-Schwerpunktes bietet der Samba.Cube im Park der Kristallwelten einen mitreißenden Live-Einstieg in den „Rio Carnival“. Die 360°-Aufnahme des führenden brasilianischen Fotografen und Publizisten Helmut Batista entführt die BesucherInnen in den überwältigenden, rund 90.000 Personen fassende Sambadromo von Rio. Der dazugehörige Musikhit aus der berühmten Sambaschule „Portela“ lässt die Hüften schwingen und versetzt die Beine in rhythmische „Quick-quick-slow-Bewegung: „O Sonho Real“ – ein Traum wird wahr.



press
INFORMATION

CAPOEIRA – Der andere Tanz

Brasilien gilt als eines der musik- und rhythmusreichsten Länder der Welt. So nimmt auch die Tanzkunst einen hohen Stellenwert ein und jede Region, vom Amazonas-Tiefeland bis zu den Hochebenen im Süden, hat ihre ureigenen Tanzformen entwickelt.

Die Capoeira wird jedoch in allen Teilen Brasiliens und quer durch alle Bevölkerungs- und Altersschichten zelebriert, denn sie ist anders als herkömmliche Tänze: eine unvergleichlich anmutige und leidenschaftliche Verschmelzung von Musik, Spiel, Körperbeherrschung und Rhythmus. Capoeira ist ein kraftvoll harmonischer Dialog der Körper, aber auch ein Turnier des Geistes, denn die Capoeiristas versuchen in ritualisierten, und doch stets neu interpretierten, Bewegungsfolgen den Tanzpartner in der Roda zu bändigen und ihm immer einen Schritt voraus zu sein.

Daher ist Malízia, die Schlaueit, die geheime Seele der Capoeira, die schon vor rund 300 Jahren von afrikanischen Sklaven getanzt wurde und bis 1937 als verbotenes Zeichen des Widerstandes galt. In der brasilianischen Verbannung verwoben die Sklaven die archaischen Stammestänze ihrer verlorenen Heimat mit effektiven Selbstverteidigungstechniken, uraltem Rhythmus und akrobatischen Elementen.

Heute wird die Capoeira auch an Schulen und in zahlreichen Projekten gelehrt, um Kindern und Jugendlichen ein positives Körpergefühl, Selbstvertrauen und Verantwortungsgefühl zu vermitteln.

Die Eingangshalle der Kristallwelten wird bis Ende März zur Roda, zum Kreis, in der die Besucher jeden Tag ab 9.45 Uhr stündlich Capoeira Darbietungen und ein exotisch-buntes Kaleidoskop ungebändigter brasilianischer Lebensfreude miterleben dürfen.



press
INFORMATION

AUSSTELLUNGEN.EVENTS in den Kristallwelten

LOST.ART – Ungezähmtes Brasilien

Fotografie aus São Paulo

In der Galerie präsentieren die Kristallwelten das ganze Jahr über hochkarätige Künstler, deren Werke außergewöhnlich vielschichtig, facettenreich und immer überraschend „anders“ sind. Für die Dauer der Winterbespielung liegt der Fokus auf zeitgenössischer Kunst aus Brasilien.

Die erste Ausstellung präsentiert unter dem Titel „Untamed Brasil“ / „Ungezähmtes Brasilien“ Arbeiten der Fotografen Louise Chin und Ignacio Aronovich. Das ungewöhnliche Künstlerduo stammt aus São Paulo und begann in den 90er Jahren gemeinsam zu reisen, zu fotografieren und zu schreiben. Seither ist eine ungeheure Fülle an weltweit publizierten Fotoserien, Reiseberichten und Büchern entstanden. Vor acht Jahren gründeten Chin und Aronovich das gemeinsame Label LOST ART. Dabei traten sie konsequent hinter dieser Marke zurück, um einerseits ihre Privatsphäre zu schützen und andererseits eine universelle Präsentationsplattform für ihre Werke zu schaffen.

Mehr als fünfzehn Jahre lang bereiste das Künstlerduo sein Heimatland, welches zu den vielfältigsten und widersprüchlichsten Ländern der Welt gehört: geografisch, ethnisch, kulturell, religiös, und sozial. Brasilien vereint gänzlich unberührt wirkende Natur, geheimnisvolle Dschungel, exzessiven Landbau, dörfliche Beschaulichkeit ebenso wie die unkontrolliert wuchernde Zersiedelung der chaotischen Metropolen samt den dazugehörigen Problemen. Mit wachem, vorurteilslosem Blick dokumentierten und reflektierten Louise Chin und Ignacio Aronovich ihre persönlichen Eindrücke – rastlos auf der Suche nach dem, was Brasilien eint: die Unbezähmbarkeit Brasiliens.

Die in diesen Reisejahren entstanden Fotografien sind keine bloßen Abbilder, sondern Zustandsberichte eines Landes im Wandel, das gleichnishaft auch für alle anderen „fortschrittlichen“ Nationen dieser Welt steht, sodass die Botschaften dieser Bilder universell gelesen werden können.

Ausstellungsdauer bis 4. Februar 2009



press
INFORMATION

RAFAEL CALAZAN PIERRI.HIGHRAFF
Graffiti aus São Paulo

Graffiti ist ein Sammelbegriff für privat angebrachte Bilder oder Schriftzüge auf Oberflächen des öffentlichen Raums, die für unterschiedlichste Zwecke eingesetzt werden. In den aufstrebenden Metropolen Brasiliens hat sich in den letzten Jahrzehnten eine vitale Kunstszene entwickelt, die vor allem in Rio de Janeiro und São Paulo ansässig ist. Dabei kommt der „Street-Art“ eine besondere Rolle zu, da sie allen Bevölkerungsschichten zugänglich und intensiv mit dem brasilianischen Stadtleben verwoben ist. Parallel dazu konnte sich eine hoch ästhetische, künstlerische Form von Graffiti etablieren – Maler wie Herbert Baglione, die Zwillingbrüder Os Gemeos oder den jungen Rafael Calazan Pierri alias Highraff kennt man mittlerweile auch in Europa. Letzterem ist nun eine Personale in den Swarovski Kristallwelten gewidmet.

Rafael Calazan Pierri wurde 1977 in São Paulo geboren und sorgte unter seinem Künstlernamen Highraff schon als 17-jähriger für Furore. Während seine KollegInnen noch die traditionellen Ausdrucksformen der „Street-Art“ pflegten, hatte Highraff bereits seinen unverwechselbaren Malstil gefunden, der ungewöhnlich stark von Naturmotiven, organischen Formen und psychedelischen Elementen geprägt ist. Klimt, Mucha, aber auch der französische Comic-Zeichner Moebius, der katalanische Architekt Antoni Gaudí und der niederländische Grafiker M.C. Escher zählen zu seinen künstlerischen Inspirationsquellen. 1997 erfolgte der internationale Durchbruch – seither verwirklichte er zahlreiche Auftragsarbeiten in Brasilien, USA und Europa.

Highraffs Graffiti sind stets eine expressive Verschmelzung von zeichnerischer Perfektion, klar umrissener Comic-Ästhetik und ungewöhnlicher Präzision in der Farbgebung – mitunter überträgt er seine Graffiti auf Objekte und verwandelt sie zu Skulpturen. Die Exponate in den Kristallwelten spiegeln sowohl die Gedankenwelten des Graffiti-Künstlers, als auch das urbane brasilianische Lebensgefühl mit all seinen Polaritäten wider.

Vernissage Donnerstag, 5. Februar 2009, 19.30 Uhr
Ausstellungsdauer bis 31. März 2009



press
INFORMATION

BRAZIL.DESIGN

Die Swarovski Kristallwelten sind wie ein faszinierendes Kaleidoskop, das aus unzähligen Einzelkomponenten immer wieder neue, überraschende Bilder zusammensetzt. Das zeigt sich gegenwärtig in der Ausstellung Brazil.Design, in der Kunst und Kristall, Fantasie und Design, Vision und Handwerk eine ungewöhnlich innige Verbindung eingehen.

Die Motive entstammen der Natur, Architektur, Mode und Landeskultur Brasiliens, und auch die Objekte selbst könnten kaum unterschiedlicher sein. Sie alle dokumentieren, wie facettenreich und innovativ der Begriff „Modernes Design“ interpretiert werden kann, und wie viel Freude es den einzelnen Künstlern bereitere, ihren Kreationen mit funkelnden CRYSTALLIZED™ – *Swarovski Elements* Farbe und Brillanz zu verleihen.

Während Beth Turkieniez aus São Paulo, Rosa Magalhaes aus Rio de Janeiro, Kiko Sobrino und Alessandro Jordão aus Brooklin Novo sich von ihren persönlichen Erfahrungswelten und ihrem individuellen „Heimatgefühl“ zu außergewöhnlichen Kreationen mit CRYSTALLIZED™ – *Swarovski Elements* inspirieren ließen, richtete die österreichische Designerin Johanna M. Stocker den Blick von außen auf ihr Traumland Brasilien.

Weitere Exponate stammen aus Rios ältester Sambaschule „Grêmio Recreativo Escola de Samba Portela“ und von brasilianischen Prominenten, die schlichte Fußballschuhe in funkelnde Devotionalien des geliebten Nationalsports verwandelten.



press
INFORMATION

KÜNSTLER BIOGRAFIEN

Beth Turkieniez, São Paulo

„Jungle Fruit“

Die Bildhauerin und Malerin Beth Turkieniez studierte Kunst und Architektur an der „Universidade Federal do Rio Grande do Sul“ in Porto Alegre, und machte schon früh mit ihren eigenwilligen, alle Genres sprengenden Werken auf sich aufmerksam. Turkieniez einzige Konstante ist der Werkstoff Metall, den sie in immer neuen und faszinierenden Material-Kombinationen in Szene setzt. So entstehen einzigartige, zwei- und dreidimensionale Bilder und Skulpturen, die in bedeutenden Ausstellungen in Europa, USA und Südamerika präsentiert werden. Beth Turkieniez lebt und arbeitet in São Paulo.

Rosa Magalhaes, Rio de Janeiro

„Chiquita Samba“

Rosa Magalhaes studierte an der „School of Belas Artes“ an der Universität von Rio de Janeiro; wechselte dann an die Hochschule für Angewandte Kunst und arbeitet seither als Kostüm- und Bühnenbildnerin für Theater, Film und Globo TV Networks. Ihre innige Liebe aber gehört dem Carneval – seit 30 Jahren entwirft sie fantastische, vielfach ausgezeichnete Kostüme für die jährlichen Aufführungen im Sambadromo. Chiquita Samba sieht sie als ein „exotisch-buntes, fröhlich-sinnliches Luxusymbol mit einem Hauch Brasilien.“

Kiko Sobrino und Alessandro Jordão, Brooklin Novo

"Pão de Açúcar"

Seit die brasilianischen Architekten und Designer Kiko Sobrino und Alessandro Jordão vor rund 15 Jahren ihr „Estudio Maos“ gründeten, verwirklichen sie internationales Aufsehen erregende Gestaltungsideen. Gekonnt verwehren sie sich jedem Schubladendenken und mischen mit humorvoller Leichtigkeit Architektur, Design, Fotografie, Bildende Kunst und Skulptur. In jüngster Zeit nutzen Sobrino und Jordão zunehmend CRYSTALLIZED™ – *Swarovski Elements* als Medium „...um Charme in Chic und Chic in luxuriösen Esprit zu verwandeln.“



press
INFORMATION

Johanna M. Stocker, Tirol

“Homage to Brazil“

Johanna M. Stocker wuchs in Salzburg auf, wo sie auch ihren Beruf „Frisör und Perückenmacher“ erlernte. Die Eindrücke zahlreicher Auslandsreisen, Stocker’s intensive Beschäftigung mit Kunstgeschichte und Völkerkunde und die Teilnahme an internationalen Wettbewerben führten schließlich zu eigenen Kunstwerken – „Pretiosen aus Haar“ für Ausstellungen und Präsentationen.

Die außergewöhnliche Haarskulptur „Homage to Brazil“ wurde von den alten Kulturen Südamerikas inspiriert und entstand aus 10 kg Haar und Kristallen. Johanna M. Stocker lebt und arbeitet in Tirol.

**Sambaschule “Grêmio Recreativo Escola de Samba Portela, Rio de Janeiro
„Marvels of the Sea“**

Die „Escola Portela“ wurde 1923 in der Favela Portela in Rio gegründet und gehört zu den ältesten und renommiertesten Sambaschulen Brasiliens. Bis heute konnte sie 21 Karnevals-Siege für sich verbuchen und gehört auch sonst zu den Pionieren, die zahlreiche Neuerungen wie z.B. die allegorischen Festwagen oder ungewöhnliche Musikinstrumente einführte. Portelas Karnevalsmotto 2008 lautete „Wunder des Meeres“ – die dazugehörigen Kostüme sind mit zahllosen CRYSTALLIZED™ – Swarovski Elements besetzt.



press
INFORMATION

SAMBA.PARTY

Brasilianische Lebenslust pur

Freitag, 13. März 2009, 21 Uhr

Der Karneval in Rio ist eine der spektakulärsten Partys der Welt – exotisch bunt, ansteckend rhythmisch, atemberaubend fantasievoll und ungezähmt wild.

Siebenhundert Trommler pro Sambaschule erzeugen einen akustischen Orkan, der alle Tänzer in Ekstase versetzt und auch die Besucher trotz tropischer Schwüle vorübergehend zu Cariocas werden lässt.

Die Samba.Party in den Kristallwelten wird zwar deutlich kleiner ausfallen, doch die Erfolge der Russen.Disco oder Bollywood.Party in den Vorjahren lassen erwarten, dass auch die Sambanacht 2009 zum unvergesslichen Event wird.

Für ausgelassene Partystimmung sorgen unter anderem eine sechsköpfige Samba-Live-Band, brasilianische Leckerbissen, zehn Sambatänzerinnen in Originalkostümen und hinreißende Videozuspielungen vom „Rio Carnaval 2009“.

Als Highlight des Abends wird Frau Valdirene Sousa Carvalho, die Star-Vortänzerin der „Grêmio Recreativo Escola de Samba Portela“, Rios ältester und renommiertester Samba-Schule, auf der Bühne ein sprühendes Feuerwerk brasilianischer Tanzkunst entfachen, bis die Funken ungebändigter Lebensfreude auf das Kristallwelten-Publikum überspringen und es kopfüber in eine tropisch heiße, sinnlich vibrierende Karnevalsnacht katapultieren.

Eintritt: EUR 15,-

Ermäßigt: EUR 10,- (Schüler, Studenten, Ö1-Mitglieder, Swarovski Mitarbeiter)

Anmeldung und Ticket-Vorbestellung

Swarovski Kristallwelten, Kristallweltenstraße 1, 6112 Wattens/Tirol, Austria

Tel. +43 (0)5224 51080, Fax +43 (0)5224 51080-3831

swarovski.kristallwelten@swarovski.com



press
INFORMATION

AUSSTELLUNGEN in Innsbruck

In Zusammenarbeit mit aut. architektur und tirol und dem Archiv für Baukunst

ARCHITEKTUR.BRAZIL

Vilanova Artigas, Lina Bò Bardi, Paulo Mendes da Rocha

Eine Spurensuche in Brasilien von Günter Richard Wett

Das unabhängige Forum „aut. architektur und tirol“ setzt sich seit 1993 auf nationaler und internationaler Ebene mit den lebendigen Wechselwirkungen zwischen Bauen, Wohnen und Leben auseinander und thematisiert Fragen zur qualitätvollen Gestaltung von Lebensräumen. So lag es nahe, den Brasilien-Schwerpunkt in den Kristallwelten für einen detaillierten Blick auf die Architekturgeschichte der brasilianischen Moderne und auf die aktuellen Entwicklungen zu nutzen.

Mit zentralen Projekten der herausragenden ArchitektInnen João Batista Vilanova Artigas (1915 –1985), Lina Bò Bardi (1914 – 1992) und Paulo Mendes da Rocha (geb. 1928) stellt die Ausstellung eine noch wenig bekannte Seite der modernen brasilianischen Architektur vor.

Der Fotograf Günter Richard Wett suchte in São Paulo und Salvador nach den Spuren der sogenannten „Escola Paulista“. In Fotografien, Kurzfilmen und Interviews nähert er sich den drei ArchitektInnen und vermittelt ihre Konzepte ebenso wie die städtebaulichen, sozialen und gesellschaftspolitischen Dimensionen ihrer Bauwerke. Dazu meint Paulo Mendes da Rocha: „Es gibt keinen privaten Raum. Es gibt nur verschiedene Grade der Öffentlichkeit.“ Baupläne und Publikationen ergänzen Wetts fundierte Dokumentation und schaffen dadurch eine kontemplative Studienatmosphäre.

Vernissage Donnerstag, 15. Januar 2009, 19 Uhr

aut. architektur und tirol, im Adambräu

Ausstellungsdauer bis 11. April 2009



press
INFORMATION

BRASILIEN.REISEBERICHT

Die zweite Ausstellung wird von ArchitekturstudentInnen der Universität Innsbruck gestaltet, die zwanzig Tage lang die brasilianischen Metropolen São Paulo, Brasilia, Salvador und Rio de Janeiro bereisten. In ihren Foto- und Filmdokumenten porträtierten sie eindrucksvolle Bauten berühmter ArchitektInnen wie Oscar Niemeyer, Lucio Costa, Paulo Mendes da Rocha, Lina Bò Bardi und João B. Vilanova Artigas, aber auch das pulsierende Alltagsleben in den Millionenstädten Brasiliens.

Konzept & Design: Mag. Andrea Hörl, DI Birgit Brauner
Institut für Entwerfen – Studio 2, Fakultät für Architektur

Vernissage Donnerstag, 15. Januar 2009, 19 Uhr
Archiv für Baukunst im Adambräu, Ebene 3
Ausstellungsdauer bis 21. März 2009

Ort der Ausstellungen

aut. architektur und tirol, im Adambräu, www.aut.cc
6020 Innsbruck, Lois Welzenbacher Platz 1
Öffnungszeiten: Di - Fr 11 – 18 Uhr, Do 11 – 21 Uhr, Sa 11 – 17 Uhr
an Feiertagen geschlossen



press
INFORMATION

BRASILIEN.FILM.SPECIAL im Leokino Innsbruck

In Brasilien hat sich eine reiche Filmkultur entwickelt, welche die Qualität der berühmten Telenovelas bei weitem übertrifft. Während diese mit ihren endlosen Fortsetzungen ein regionales, auf die tiefromantische Seele des Durchschnittsbrasilianers abzielendes Phänomen sind, sorgen etliche brasilianische Kinofilme auch international für Furore.

In Kooperation mit den Swarovski Kristallwelten präsentiert das renommierte Leokino in Innsbruck drei preisgekrönte Spielfilme – das Gegengewicht bildet ein österreichischer Streifen, der mit dem „Blick von außen“ das Leben in einer 1857 in Brasilien gegründeten Tiroler Aussiedlerkolonie dokumentiert.

Den Dezember-Auftakt bildet der Film „DOMESTICAS“(2001); Regie R: Fernando Mirelles und Nando Olival, der auf amüsante und doch kritische Weise von den unzähligen weiblichen Hausangestellten der brasilianischen Mittel- und Oberschicht erzählt. Die berührende Handlung von "The House of Sand", (2005) Regie: Andrucha Waddington, beginnt in den Umbruchjahren 1910, als ein Arbeiter seine junge Frau zwingt, ihm in eine karge Wüstenregion zu folgen. In Eliane Kaffes wundervoller Komödie "Erzähler aus dem Jave-Tal" (2003) stehen die Macht der Träume und Geschichten im Mittelpunkt, wenn die Bewohner eines Tals, das einem Stausee Platz machen soll, sich selbst zur „schützenswerten Minderheit“ hochstilisieren.

Durch die Vielschichtigkeit der Filme und ihrer Themen ist es den Kristallwelten und dem Leokino-Team einmal mehr gelungen, einen repräsentativen Querschnitt durch das Filmschaffen eines ganzen Landes anzubieten – auf die vier Brasilien-Abende darf man sich freuen!

Ab Dezember jeden 2. Mittwoch im Monat:

10.12.2008: Domesticas (2001) Regie: Fernando Mirelles, Nando Olival

14.01.2009: The House Of Sand (2005) Regie: Andrucha Waddington

11.02.2009: Erzähler aus dem Jave-Tal (2003) Regie: Eliane Kaffe

11.03.2009: Konturen einer Heimat (2006) Regie: Emanuel Danesch, David Rychx

www.leokino.at



press
INFORMATION

KRISTALLINE WERKSTÄTTE für Kreative von 4 bis 16 Jahren

Junge Menschen gehören zu den liebsten Gästen des Riesen und sind auch während des Winterfestivals als hoch geschätzte Forscher, Visionäre und Künstler willkommen. So locken eine Reihe spannender Programme zu einer Reise durch das größte Land Südamerikas.

Den jüngsten Besuchern erzählt der Riese dabei farbenfrohe Geschichten aus Brasilien: „Mein Freund Hase“ oder „Das unfreundliche Krokodil“ entführen tief ins Amazonasgebiet, während „Der Weihnachts-Troll“ die Adventszeit verkürzen hilft.

Die Workshops „Tannenbäume am Äquator“, „Einmal Rio und zurück“, und „Stimmen aus dem Regenwald“ bieten Kindern von 7 bis 12 Jahren sinnliche Erfahrungen mit den Landschaften und Mega-Städten Brasiliens, seiner Kultur und seinem Brauchtum.

Jugendliche interessieren sich vor allem für die Werkstätte II und eine Sambalektion vom Tänzer und Choreografen Lécio Leal, mit der man auf der nächsten Party punkten kann.

Der schimmernde Verbindungsfaden, der sich durch alle Programme, Altersgruppen und Attraktionen zieht, ist wie so vieles in den Kristallwelten aus drei Komponenten gesponnen: Fantasie, Kreativität und Kristall.

Mehr Detail zu den Programmen unter www.swarovski.com/kristallwelten/kinder
Konzept und museumspädagogische Betreuung: Mag. Barbara Danzl

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung erforderlich.

Swarovski Kristallwelten, Kristallweltenstraße 1, 6112 Wattens/Tirol, Austria

Tel. +43 (0)5224 51080, Fax +43 (0)5224 51080-3831

www.swarovski.com/kristallwelten/kinder



press
INFORMATION

ATELIER FÜR GESTALTUNG:

Charly Walter – www.styleconception.com

Konzept Brasilien zu Gast im Riesen

„BRASILIEN – wochenlang bereist.

Einwöchige Bootsfahrt am Rio Negro in Amazonien unternommen.

São Paulos Kunstszene – im speziellen Graffiti – beobachtet.

Rio's Favelas durchstreift und legendäre Sambaschulen besucht.

San Salvadors Musik und Capoeira-Vorführungen erlebt.

Von der Costa Verde bis Fortaleza Land im Norden Menschen kennen gelernt ...“

Dieser Tätigkeitsbericht von Ausstellungsgestalter und Designer Charly Walter ließe sich noch lange fortsetzen, denn einmal mehr hat er keine Mühen gescheut, um die Essenz eines Landes aufzuspüren und anderen Menschen zugänglich zu machen.

Seit rund fünfzehn Jahren entwirft und realisiert Charly Walter außergewöhnliche Ausstellungskonzepte für große Museen und renommierte Kunst- und Architektur-Institutionen – vom heimischen Tirol über die Biennale in Venedig bis ins frostige Lappland, wo er in Kürze weitere Ice-Hotel-Traum-Suiten fertig stellen wird.

Nach den Länderschwerpunkten China, Australien, Island, Russland und Indien inszeniert Charly Walter in den Swarovski Kristallwelten die enorme Vielfalt Brasiliens und legt dabei seinen Fokus auf die vitale Foto- und Graffitzene von São Paulo, das einzigartige Amazonas-Gebiet, das pulsierende Leben der Metropole Rio mit ihren Favelas und auf Samba, Samba und Samba.

Charly Walter erklärt dazu: „Brasiliens Lebenslust ist absolut ansteckend. Wenn die BesucherInnen die Kristallwelten mit Sehnsucht nach den Wundern Brasiliens und mit einem Lächeln im Gesicht im Sambaschritt verlassen, wäre mein Ziel erreicht.“



press
INFORMATION

Allgemeine Informationen und Kontakte

Swarovski Kristallwelten

Kristallweltenstraße 1
6112 Wattens/Tirol, Austria
Tel. +43 (0)5224 51080
Fax +43 (0)5224 51080-3831
swarovski.kristallwelten@swarovski.com
www.swarovski.com/kristallwelten

Öffnungszeiten

Täglich 9 bis 18.30 Uhr, letzter Einlass 17.30 Uhr
24. Dezember bis 14 Uhr, letzter Einlass 13 Uhr
31. Dezember bis 16 Uhr, letzter Einlass 15 Uhr
Geschlossen am 1. Januar 2009 sowie vom 9. bis 20. November 2009

Während des Winterfestivals von Januar bis März 2009

Jeden Donnerstag bis 20 Uhr geöffnet, letzter Einlass 19.30 Uhr

Tägliche Aufführungen

Stündlich von 9.45 – 16.45 Uhr
Von Januar bis März 2009 zusätzlich jeden Donnerstag um 17.45 und 18.45 Uhr

Pressekontakt

Mag. (FH) Maria Ligges, PR/Communications, d. swarovski tourism services gmbh
Tel. +43 (0)5224 500-3836, Fax +43(0)5224 501-3836
E-Mail: maria.ligges@swarovski.com

Text- und Bildmaterial zum Download unter
www.swarovski.com/kristallwelten/presse
www.swarovski.com/kristallwelten/bildarchiv

Swarovski Crystal Society

Tel. +43 (0)5224 51080-3830
Fax +43 (0)5224 51080-3832
vip.lounge@swarovski.com
www.swarovski.com/scs



press
INFORMATION

Im Jahr 1895 siedelt sich der böhmische visionäre Unternehmer Daniel Swarovski I. im Tiroler Dorf Wattens an. Dort gründet er ein Unternehmen zur Verarbeitung von Kristall. Seine neue, mechanische Methode zum Schleifen von Kristall-Schmucksteinen revolutioniert die Modeindustrie. Swarovski wird zum weltweit führenden Hersteller von präzise geschliffenen Kristallen. Heute kommen die Kristallsteine in der Fashion- und Schmuckindustrie ebenso zum Einsatz wie in der Lichtplanung, der Architektur und in der Innenraumgestaltung. Das in mehr als 120 Ländern tätige Unternehmen ist nach wie vor in Wattens/Tirol beheimatet und wird von Familienmitgliedern der vierten und fünften Generation geführt. Im Jahr 2007 erzielte Swarovski mit 22.000 Beschäftigten einen Umsatz von 2,56 Milliarden Euro. Swarovski produziert und verkauft Kristallkomponenten unter den beiden Produktmarken CRYSTALLIZED(tm) - Swarovski Elements für Mode und Design und STRASS® Swarovski® Crystal für die Bereiche Architektur und Lichtplanung. Seit dem Jahr 1965 beliefert das Unternehmen die Schmuckindustrie mit präzise geschliffenen echten und künstlichen Edelsteinen und seit April 2008 stärkt Swarovski diese Beziehung mit der wiederbelebten und neu benannten Produktmarke ENLIGHTENED(tm) - Swarovski Elements. Swarovski Kristall gilt als unverzichtbares Basismaterial für Kreationen internationaler Designer. Die Swarovski Accessoire-, Schmuck- und Home-Decor-Kollektionen werden in mehr als 1300 eigenen Geschäften und über Vertragspartner in den wichtigen Metropolen der Welt vertrieben. Zu den kreativen Produktlinien zählt auch die Daniel Swarovski Kollektion, die das Unternehmen in seiner ganzen Vielfalt repräsentiert und beispielhaft die Ideen und Visionen des Unternehmensgründers widerspiegelt. Die Swarovski Crystal Society zählt gegenwärtig fast 400.000 begeisterte Sammler der beliebten Kristallfiguren zu ihren Mitgliedern und die Swarovski Kristallwelten in Wattens haben seit ihrer Eröffnung im Jahr 1995 bereits mehr als acht Millionen Besucher verzaubert. In den Wunderkammern der Kristallwelten zelebriert Swarovski den Mythos Kristall und inszeniert eine gleichermaßen faszinierende wie funkelnde Traumwelt, die sich in wenigen Jahren zu einer der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Österreichs entwickelt. Darüber hinaus hat das Unternehmen drei eigenständige Marken etabliert: Tyrolit® erzeugt Schleifwerkzeuge, Swareflex Reflektoren für den Straßenverkehr. Swarovski Optik produziert hochpräzise optische Geräte.

Illuminating Fashion and Culture, Home and Leisure www.swarovski.com